

Beteiligungsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen.....	3
2. Unmittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts	5
2.1. Stadtmarketing Bruchköbel	5
3. Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden (Ziffer 1).....	16
3.1. Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb).....	16
3.2 Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb)	20
4. Zweckverbände/Arbeitsgemeinschaften gem. Gesetz über komm. Gemeinschaftsarbeit (Ziffer 3)	22
4.1. Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach	22
4.2. Regionalverband FrankfurtRheinMain.....	24
4.3. ekom21 – KGRZ Hessen	26
5. Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz (Ziffer 4).....	29
5.1. Wasser- und Bodenverband.....	29
6. Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird (Ziffer 6).....	30
6.1. Kirchenkreisamt Hanau.....	30
7. Sonstige Beteiligungen	32

1. Gesetzliche Grundlagen

Die Kommunen sind nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) dazu verpflichtet, jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen vorzulegen.

Nach § 123 a Abs. 1 HGO hat der Magistrat zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Bruchköbel an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In diesem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen (Erfüllung öffentlicher Zweck)

Die Unterrichtung der Mandatsträger und der Bevölkerung soll in „geeigneter Form“ erfolgen.

Die Stadt Bruchköbel legt daher den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung vor, macht ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO auf der Homepage der Stadt Bruchköbel öffentlich und weist dort auf die öffentliche Auslegung im Stadthaus der Stadt Bruchköbel hin.

Im Rahmen dieses Berichtes für das Jahr 2022 ist über die unmittelbare Beteiligung an der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH zu berichten.

Andere unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts mit einer Beteiligung von mehr als 20 % der Anteile liegen nicht vor.

Da die Stadt Bruchköbel keinen Gesamtabschluss machen braucht, muss der Beteiligungsbericht gem. § 112b (4) i.V.m. § 112a (1) Nr. 1 und 3 bis 6 HGO zusätzlich Angaben enthalten über die

- Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit sowie die Wasser- und Bodenverbände, bei denen die Stadt jeweils Mitglied ist,
- Rechtlich selbstständige örtlichen Stiftungen, die von der Stadt errichtet worden sind, von ihr verwaltet werden und in die sie Vermögen eingebracht hat,
- Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Stadt gesichert wird.

Bei diesen Aufgabenträgern müssen folgende Mindestangaben gem. 123a Abs. 2 Nr. 3 HGO dargestellt werden:

die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten.

Hier ist über die Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel, Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel und dem Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach zu berichten. Weiterhin dem Regionalverband FrankfurtRheinMain, ekom21 – KGRZ Hessen, Wasser- und Bodenverband Bruchwiesen sowie dem Kirchenkreisamt Hanau.

Die Vorlage zur Befreiung des Gesamtabchlusses wird der Stadtverordnetenversammlung in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorsorglich werden diese Angaben in dem Beteiligungsbericht mit aufgenommen.

2. Unmittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts

2.1. Stadtmarketing Bruchköbel

Unternehmensdaten

Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 36467-10
Fax: 0 61 81 / 36467-20

Gründung: 17.12.2009/25.03.2010
Satzung: Gültig in der Fassung vom 16.04.2014
Stammkapital: 25.000,00 €
Gesellschafter: Stadt Bruchköbel (100 %)

E-Mail: info@stadtmarketing-bruchkoebel.de
Internet: www.bruchkoebel.de

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Unternehmens ist das ganzheitliche Stadtmarketing. Hierbei soll einvernehmlich zu den weiteren mittelfristigen und kurzfristigen Beschlüssen der Politik zur Umsetzung der Leitbildziele „Bruchköbel 2025“ deren Umsetzung als Querschnittsaufgabe wahrgenommen werden. Instrumente hierzu sind u.a. Standortmarketing, Stadtentwicklung, Citymanagement, Veranstaltungsmanagement, Bürgerbeteiligung, Moderation, Workshops, Wirtschaftsförderung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einrichtung und das Betreiben von Kommunikationsplattformen der Stadt.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft im Einzelnen beauftragt, im Sinne der gefundenen Positionierung, Bruchköbel als „bevorzugten Lebensmittelpunkt“ zu etablieren, mittelfristige Ziele umzusetzen. Insbesondere beispielsweise:

- Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, die die Erhöhung der Attraktivität der Stadt und ihrer Stadtteile forcieren, um Bürgerinnen und Bürger, Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Bruchköbel zu holen und an den Standort zu binden
- alle werblichen Maßnahmen der Stadt unter dem Kommunikationsdach der Gesamtvermarktung zu steuern und überwachen
- Prozesse zur Umsetzung der Ziele des Leitbilds vorzubereiten, zu koordinieren und kommunikativ zu begleiten
- neue Foren und Möglichkeiten zu entwickeln, Bürgerinnen und Bürger aktiv an den Prozessen der Stadt zu beteiligen
- die gezielte Vermarktung neuer und bestehender Gewerbeflächen in Richtung Investoren zu betreiben und solche Flächen aktiv mit zu entwickeln
- Die Stadt bei der Entwicklung neuer Wohnbaugebiete hinsichtlich der Vermarktung und der Anforderungen der Zielgruppen zu beraten
- Die (Innen)Stadtentwicklung in Richtung geeigneter Investoren und Umsetzungsverfahren aktiv zu begleiten und zu steuern
- Ansprechpartner insbesondere des Gewerbes und der Vereine sowie aller Bürgerinnen und Bürger zu sein
- überparteilich zu arbeiten und als Schnittstelle zu Politik und Verwaltung zu agieren

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Geschäftszweck fördern, beteiligen. Zudem kann die Gesellschaft auch für Unternehmen tätig werden, an denen die Stadt beteiligt ist.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Bruchköbel ist zu 100% an der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH beteiligt.

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Andrea Weber (bis zum 08.06.2022)
Caroline Geier-Roth, Oliver Blum (ab 09.06.2022)

Aufsichtsrat: Sylvia Braun, Bürgermeisterin
Oliver Blum (bis zum 08.06.2022)
Ingrid Cammerzell
Reiner Keim
Hans Rinckenbach
Christian Zocher
Philipp Rodi
Jürgen Schäfer
Andreas Villnow
Andreas Schafranka
Harald Wenzel
Norbert Viehmann
Monika Pauly
Michael Roth
Stefanie Zorbach
Volker Meyer
Wolfgang Kuss

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtmarketing Bruchköbel GmbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

5. Grundzüge Geschäftsverlauf

Die Stadtmarketing Bruchköbel GmbH (SMB) hat im Jahr 2022 ihre Leistungen weiter an die Anforderungen der Phase nach der Pandemie angepasst. Bereits 2021 war es gelungen Förderzusagen für mehrere Förderprogramme zu erhalten.

Neben dem Förderprogramm Smart Region, welches zahlreiche Teilprojekte aus dem Bereich Digitalisierung und digitale Vernetzung fördert, war es gelungen eine Förderzusage für die Förderprogramme Zukunft Innenstadt I und II zu erhalten. Diese beiden Förderprogramme haben schwerpunktmäßig drei Säulen, zum einen die Stärkung der Innenstadt, die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozess und als weiteres die Stärkung innerstädtischer Plätze und Flächen für die Durchführung von Events und Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt. Mit Fördergeldern aus dem Programm Zukunft Innenstadt I konnte der Stadtladen Bruchköbel im Innenausbau ertüchtigt und Ende November in den aktiven Verkauf von lokalen Produkten gebracht werden.

Es ist laut Satzung eine Aufgabe der SMB, die Belebung der Innenstadt zu fördern und nachhaltig in Gang zu setzen. Die aufgelegten Förderprogramme wurden durch die Ministerien unter anderem in Kooperation mit den Bundes- und Landesverbänden City- und Stadtmarketing, den Handelsverbänden und weiteren Organisationen vor dem Hintergrund leerer und weniger frequentierter Innenstädte kurzfristig erarbeitet. Die Landesprogramme „Zukunft Innenstadt I“ und „Zukunft Innenstadt II“ haben beide das Ziel, Städte nachhaltig zu beleben, Leerstandsmanagement, die Entwicklung von Potentialflächen, innovative Ideen zur kurzfristigen Stadtraumbesetzung und entsprechende Eventformate zu forcieren.

Die Kooperation mit Stadtakteuren und eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sind Voraussetzung.

So konnte die Stadt Bruchköbel mit Hilfe des im Jahr 2021 erfolgreich eingeworbenen Landesprogramms „Zukunft Innenstadt I“ bereits im Jahr 2022 von einer Reihe an Maßnahmen profitieren. Auch im Jahr 2023 können weitere Maßnahmen durchgeführt werden. Bereitgestellt werden aus dem Förderprogramm Zukunft Innenstadt I bis Ende 2023 250.000 Euro als echter Zuschuss. Mit Hilfe von Beratungsunternehmen wurde zunächst auf verschiedenen Ebenen Bürgerbeteiligung abgefragt und etabliert. Die Bürgerbeteiligung wurde mit eigenen personellen Ressourcen der SMB weitergeführt und setzt sich in 2023 fort.

Für alle innenstadtrelevanten Förderprogramme wird es künftig ein Beteiligungsformat in Form eines Kompetenzteams im Rahmen der Bürgerbeteiligung geben. In enger Kooperation mit der Politik stellt das Kompetenzteam die Weichen für wichtige Fragen der Innenstadtentwicklung.

Eine breite Kampagne sprach alle interessierten BürgerInnen an und informierte über Mitgestaltungsmöglichkeiten. Es bildeten sich weitere Projektteams für bestimmte Aufgaben. Zudem wurde ein eigener Stadtladen in Bruchköbel etabliert als neues Shop-in-Shop-Modell zusammen mit der schon am Markt befindlichen Rathausbuchhandlung. Die Miete dafür wird anteilig aus dem Förderprogramm Zukunft Innenstadt I getragen.

Darüber hinaus wurden Gelder für die Aktivierung des Freien Platzes unter der Woche und die Entwicklung eines Events zur Belebung u.a. der Hauptstraße verwendet. Es entstand die Veranstaltungsreihe "Sommer auf dem Freien Platz". Dafür wurde eine Sommerbox als Aufbewahrungsmöglichkeit für flexibles Stadtmobiliar angeschafft und eine mobile Bühne zum Einsatz auf verschiedenen Plätzen erworben.

Das Förderprogramm „Smart Regions“ wurde ebenfalls 2021 ergänzend zu den Förderangeboten für Innenstädte für alle digitalen Belange der Stadt erfolgreich eingeworben.

Hierdurch kann die Zukunftsaufgabe der Entwicklung und Betreuung des digitalen Stadtauftritts aus einer Hand mit finanzieller Unterstützung geleistet werden.

Die SMB hat dementsprechend einen Förderantrag mit einem ganzheitlichen Ansatz in Richtung einer „Digital Urban Community mit Smart Targets 2023“ beim hessischen Digitalministerium eingereicht. Dieser wurde als „sehr guter und breit aufgestellter“ Antrag in Höhe von 310.000 Euro bewilligt. Die Fördersumme beträgt 90 v. H. des Förderantrags, also 279.000 Euro.

Ein erstes Teilprojekt wie die umfassende Bilddatenbank konnte bereits umgesetzt und die Mitarbeiter dafür geschult werden. Als weiteres Teilprojekt wurde eine Digitale Schulungsoffensive („Digital Competence Boosting“) in Richtung der Händler, Gewerbetreibenden und Dienstleister initiiert.

Darüber hinaus wurde die technische Verknüpfung der Bruchköbel Card als Bezahlvariante in der Tiefgarage unter dem Stadthaus umgesetzt. Parallel dazu wird es eine Neukonzeption des digitalen Marktplatzes sowie die Generierung weiterer smarter Schnittstellen in Richtung der vorhandenen digitalen Systeme wie APP und Homepage u.a. geben. Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung zur sukzessiven Einbindung weiterer digitaler Workflows im Bereich der Bürgerservices geht voran.

Events wie das Stadtdinner, der Weihnachtsmarkt sowie das Open Air Kino konnten 2022 erfolgreich und mit großem Zuspruch der BürgerInnen durchgeführt werden.

Mit dem Gewinnspiel „Dein Einkauf gewinnt“ hat die SMB erneut erfolgreich und mit vergleichsweise geringem Einsatz Kaufkraft an den Standort gebunden. Ein attraktives Konzept und innovative Preise zogen viele Kundinnen und Kunden nach Bruchköbel. Das Prinzip hinter dem Gewinnspiel ist die proaktive Unterstützung des Weihnachtsgeschäfts. Je 25,- € getätigtem Umsatz erhalten Kunden ein Los zur Teilnahme. So wurden in der Zeit vom 15. November bis 31. Dezember rund 37.000 Lose in den Geschäften ausgegeben. Insgesamt gab es in diesem Jahr 190 Preise im Gesamtwert von über 11.600 € zu gewinnen.

Das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wurde 2021 durch den Abschluss des ISEK an den Start gebracht. Die Fertigstellung der Außenanlagen rund um das neue Stadthaus wurde im Jahr 2022 daraus gefördert. Auch konnten neue Fahrradständer angeschafft werden. Mit dem neuen Kompetenzteam und mehreren Projektgruppen wird als Nächstes die Gestaltung diverser Plätze in der Altstadt wie der Trompeterstein oder die Köhlergasse ausgearbeitet.

Die Bruchköbel Card wurde 2021 erfolgreich eingeführt. In den ersten 2 Jahren haben sich 38 Betriebe dem System angeschlossen. Die Verknüpfung der Bruchköbel Card als Bezahlvariante für die Tiefgarage und die Einbindung des Stadtladens haben dem System nochmals zusätzlichen Traffic gebracht. Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 1.048 unterschiedliche Karten genutzt. Es gab 1.049 Aufladungen und 418 Abbuchungen. Diese 1.467 Transaktionen wurden bei 23 unterschiedlichen Akzeptanzstellen vorgenommen.

Die Möglichkeit, politische Sitzungen online zu verfolgen, bot die Stadt Bruchköbel im Jahr 2021 erstmals an. Dank der Fördergelder aus dem Programm Smart Region konnte weitere hochwertige Videokonferenztechnik auch für die Seminarräume und weitere Räume im Stadthaus angeschafft werden.

Die SMB hat die Baustelle in der Innenstadt bis zur Stadthausöffnung kommunikativ weiter begleitet. Im Rahmen der Stadthausöffnung am 10. Juli organisierte die SMB von den Einladungen, dem Buchen der Bands, der Dekoration, der grafischen Gestaltung von Rollups, Besucherkarten, der Kommunikation in Printmedien und auf den digitalen Kanälen auch das Fest auf dem Stadthausplatz.

Die Organisation der Auftaktveranstaltung und der Siegerehrung des STADTRADELNS in Bruchköbel wurde in 2022 erneut durch die SMB übernommen. Bereits das dritte Jahr in Folge konnte Bruchköbel als Siegerkommune punkten und wurde auch vom MKK geehrt.

Durch die Stadtwebsite, die Stadt-App, mehrere Newsletter, eigene Kanäle in den Sozialen Medien und die Stadtinfo konnte die SMB auch 2022 umfassend über zahlreiche Aktivitäten der Stadt und z.B. auch des Seniorenbeirats informieren. Pressearbeit und Anzeigen für und in den lokalen Medien sowie Berichte in übergeordneten Medien rundeten die Öffentlichkeitsarbeit ab.

Insgesamt plante die SMB zur Durchführung aller Projekte im Wirtschaftsplan 2022 832.760 Euro brutto ein, die der Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt hat.

Im städtischen Haushalt 2022 standen 678.000 Euro brutto für das HH-Produkt „Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsaufgaben“ zur Verfügung. Zudem wurden für die „Vermarktung des Stadthauses“ 50.000 Euro und für „Stadtplanung / Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 104.760 Euro brutto bereitgestellt.

Projekte 2022:

Digitaler Stadtauftritt

- Content Management der Website www.bruchkoebel.de
- Redaktion und Online-Dienstleistung für die Fachabteilungen
- Corona-News
- Facebook, Instagram und Twitter
- Stadt-App
- Neue Digitale Bilddatenbank für Bruchköbel
- Hybride Parlamentskultur
- Digital Competence Boosting
- Digitales Branchenbuch

Wirtschaftsförderung und Handelsunterstützung

- Marktplatz Bruchköbel
- Hol- und Lieferservice
- Weihnachtsgewinnspiel 2022 – „Dein Einkauf gewinnt“
- Weihnachtsgewinnspiel 2021 – Auslosung und Nachbereitung
- BruchköbelCard
- Anbindung der BruchköbelCard an das Kassensystem der Tiefgarage

City- und Tourismusmarketing

- Bruchköbel blüht
- Stadtdinner
- Sommer auf dem Freien Platz
- Sommerkino im Krebsbachpark
- Comeback Bruchköbeler Weihnachtsmarkt
- Leerstandsmanagement und Stadtladen
- Weiteres Leerstandsmanagement
- Reinelt-Andacht
- Impfaktion im Artrium
- Stadtradeln 2022
- Spielplatz-Schatzsuche

Baustellenmarketing

- Feierliche Stadthausöffnung am 10. Juli 2022
- Kompetenzteam Bruchköbel
- Bilddokumentation
- Innenstadtvermarktung

Vermarktung Stadthaus

- Marketing und Kommunikation
- Zusatzservices über die SMB

Innenstadtentwicklung & Belebung

- Neue Fördermittel Stadtentwicklung im Überblick
- Zukunft Innenstadt I und II
- Smart Region – Digitales Hessen
- Förderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung

Design und Mediengestaltung

- Flyer, Plakate, Social Media, Banner, Schilder
- Webgrafiken, Informationsblätter, Anzeigen, Präsentationen
- Sonstige, Sponsorenpräsentationen, Filmproduktion,
- Dachmarke „Bruchköbel bewegen“

Kommunikation

- Pressemitteilungen
- Veranstaltungstermine
- Stadtinfo
- Stadt-Newsletter
- Newsletter für den Senioren-Beirat
- Newsletter und Aktionsthemen Marktplatz

Sponsorenakquise

Marketing für den Zweckverband Fliegerhorst

Diese Maßnahmen wurden durch die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2022 und vom Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung beschlossen.

6. Ertragslage

Bei einer von TEUR 134 um TEUR 14 auf TEUR 148 gestiegenen Bilanzsumme weist die Gesellschaft auf der Aktivseite insbesondere Bankguthaben von TEUR 84 (i. Vj. TEUR 103), sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 53 (i. Vj. TEUR 16) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 9 (i. Vj. TEUR 7) aus. Darüber hinaus steht auf der Aktivseite der Bilanz Anlagevermögen in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 6).

Die Passivseite weist neben dem Eigenkapital in Höhe von TEUR 84 (i. Vj. TEUR 74), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 29 (i. Vj. TEUR 37), sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13 (i. Vj. TEUR 12) sowie Rückstellungen in Höhe von TEUR 22 (i. Vj. TEUR 11) aus.

Die Umsatzerlöse wurden in Höhe von TEUR 585 (i. Vj. TEUR 479) durch Aufträge der Gesellschafterin erzielt. Hierin enthalten sind auch die Umsätze in Zusammenhang mit den Förderprogrammen. Die Einnahmen von externen Dritten haben sich von TEUR 78 im Vorjahr auf TEUR 92 im Berichtsjahr erhöht. Bei den Materialaufwendungen (TEUR 324) handelt es sich um projektbezogene Kosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 69) beinhalten die allgemeinen Kosten. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2022 TEUR 5. Die Personalaufwendungen (TEUR 268) beinhalten unter anderem auch die Kosten für eine bis Juni 2022 von der Gesellschafterin überlassene Angestellte. Bei Erträgen von TEUR 677,0 und Aufwendungen von insgesamt TEUR 666,1 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10,9.

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 10.904,17 erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist insgesamt ein positives Eigenkapital in Höhe von Euro 84.394,05 aus.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	2.034,00	6.045,00
B. Umlaufvermögen	146.286,54	125.372,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.133,38
Bilanzsumme	148.320,54	133.550,84
PASSIVA		
A. Eigenkapital	84.394,05	73.489,88
B. Rückstellungen	21.600,00	10.500,00
C. Verbindlichkeiten	42.326,49	49.560,96
Bilanzsumme	148.320,54	133.550,84
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	677.034,84	557.209,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	494,99
3. Materialaufwand	324.425,62	130.317,15
4. Personalaufwand	267.710,41	330.705,63
5. Abschreibungen	4.621,00	7.335,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.373,64	83.545,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	10.904,17	5.801,13
9. Jahresüberschuss	10.904,17	5.801,13

Die Jahresabschlüsse bis einschl. 2022 wurden durch einen Abschlussprüfer geprüft und testiert.

8. Kapitalzuführungen durch Kommune

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine Kapitalzuführungen getätigt.

9. Kapitalentnahmen durch Kommune

Seitens der Stadtverwaltung Bruchköbel erfolgte keine Kapitalentnahme.

10. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die Stadt Bruchköbel hat im Jahr 2022 insgesamt 701.918,07 Euro als Dienstleistungsentgelt, für Projekte sowie Personalkosten überwiesen.

11. Kreditaufnahmen

Keine

12. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

13. Angaben zum Vorliegen der Kommune Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO

- a. Art und Rechtfertigender Umfang öffentlicher angemessen zur Zweck Leistungsfähigkeit der Kommune und zum Bedarf
- b. Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch privaten Dritten erfüllt werden

13.1 Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Stadt Bruchköbel ist gemäß § 121 Abs. 7 HGO dazu verpflichtet, mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

13.2 Rechtfertigung der wirtschaftlichen Betätigung durch einen öffentlichen Zweck

Die Aufgaben der Gesellschaft und der durch diese wahrzunehmenden Zwecke bilden einen zulässigen Ausschnitt aus dem Kanon kommunaler Aufgabenwahrnehmung und deren Erfüllung.

Die Gesellschaft ist zur Stärkung und Entwicklung des örtlichen und überörtlichen Wirtschaftspotentials, zur Sicherung und Entwicklung von Arbeitsplätzen im Gesellschaftsgebiet, zur Steigerung und Attraktivität des Standortprofils der Stadt Bruchköbel im Interesse der Allgemeinheit sowie zur Koordinierung des städtischen Marketings und der Stadtentwicklung für die Stadt Bruchköbel gegründet worden. Diese zur kommunalen Daseinsvorsorge zählenden freiwilligen kommunalen Aufgaben zielen darauf ab, das wirtschaftliche und soziale Wohl einschließlich kultureller Belange der Einwohner in der Stadt Bruchköbel durch die Schaffung und die Verbesserung der Standortbedingungen für die Wirtschaft sowie die Bekanntmachung attraktiver Standortbedingungen zu sichern und zu steigern.

Diese Aufgaben werden von privaten Unternehmen, die im eigenen gewerblichen Interesse handeln, nicht oder nicht in gleichem Umfang oder nicht zu den gleichen Bedingungen erbracht. Die hier relevanten Tätigkeiten werden also vom Markt nicht bereitgestellt, gleichwohl besteht an deren Erbringung ein allgemeines öffentliches Interesse. Es besteht für die Stadt der Bedarf, dass diese Aufgaben hinreichend sicher durch eine städtische Gesellschaft wahrgenommen werden.

Damit rechtfertigt der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung.

13.3 Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft ist als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft zulässig. Berechtigte Interessen von betroffenen Gebietskörperschaften oder von landkreiszugehörigen Gemeinden sind gewahrt.

13.4 Angemessenheit der Betätigung im Verhältnis zu Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Stadt

Die mittel- bis langfristigen Ziele und damit der Bedarf der Stadt für eine positive Zukunftsausrichtung sind im Leitbild „Bruchköbel 2025“ festgelegt. Gegenstand des Unternehmens ist daher das ganzheitliche Stadtmarketing. Hierbei soll einvernehmlich zu den weiteren mittelfristigen und kurzfristigen Beschlüssen der Politik die Umsetzung einzelner sich aus den Leitbildzielen „Bruchköbel 2025“ ergebenden Aufgaben durch die Gesellschaft als Querschnittsaufgabe forciert und wahrgenommen werden. Hierzu soll die Gesellschaft u.a. Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Stadtentwicklung und eine umfassende Bürgerinformation auch in digitaler Form betreiben.

Diese Instrumente werden als unerlässlich angesehen, den Standort zukunftsgerecht auszurichten. Bruchköbel will als Mittelzentrum im Rahmen der Daseinsvorsorge dafür sorgen, dass ein angemessenes Nahversorgungsangebot und Arbeitsplätze in der Stadt erhalten bleiben und ausgebaut werden. Die Wahrnehmung der Aufgaben in Form einer städtischen Gesellschaft ist erfolgreich, da sie mit großer Flexibilität auf die Anforderungen z.B. von Verwaltung, Vereinen, Wirtschaftsbetrieben und Investoreneingehen kann. Hierbei spielt die Digitalisierung eine eminent wichtige Rolle. Digitale Instrumente zur Information, Beteiligung, Unterstützung und entsprechende Beratung werden von der Gesellschaft im Rahmen der Wirtschaftsförderung angeboten. Die digitale Präsenz konnte erfolgreich und frühzeitig umgesetzt werden. Die Unterstützung und Ansiedelung von Unternehmen werden so ausgebaut. In der Stadtentwicklung leistet die Gesellschaft auch durch digitale Bürgerinformation und Beteiligungsformate wichtige Arbeit zum Wohle der Stadt. Die Unternehmen und Vereine unterstützenden Innenstadt- und Stadtteilaktivitäten werden auf breiter Basis weiterentwickelt. Die Arbeit unterstützt damit in vielen Belangen eine positive Entwicklung der Stadt. Die Gesellschaft bewegt sich mit ihrem Aufgabenspektrum zunehmend auch im Bereich der aus Landes- und Bundesmitteln geförderten Aufgaben zum Wohle der Stadt. Die Anstrengungen, die die Stadt durch die Gesellschaft betreibt, sind daher gemessen am Ergebnis und Bedarf angemessen.

13.5 Berechtigte Interessen Dritter

Die Stadt Bruchköbel hat bereits im Jahr 2003 nach einem umfangreichen Meinungsfindungsprozess auch mit den privaten Organisationen der Wirtschaft Stadtmarketing als Tätigkeitsbereich in der Stadtverwaltung angesiedelt und am 1.7.2003 die Arbeit aufgenommen. Sowohl die Tätigkeit der Stadt unmittelbar als auch die Tätigkeit der Stadtmarketing GmbH sind der Stadt zuzurechnen. Die Prüfung der strikten Subsidiaritätsklausel - nämlich ob der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann - kann somit entfallen, da die Stadt bereits vor dem 1. April 2004 die Tätigkeit Stadtmarketing aufgenommen und ausgeübt hat.

Gleichwohl ergibt die Prüfung, dass der Zweck, Stadtmarketing zu betreiben und als Querschnittsaufgabe zur Erreichung mittel- bis langfristiger Ziele in einer Stadt auszuüben, sinnvoll und effektiv nur von der Stadt nahestehenden oder in der Stadt angesiedelten Arbeitseinheiten erfüllt werden kann. Wichtigster Grund hierfür ist neben der Nähe zur Stadt und deren strategischen Ausrichtung, dass Handlungsmotiv des öffentlichen Interesses, das in allen Handlungsfeldern der Gesellschaft als erste Priorität vorne ansteht. Entsprechend wird bei privaten Unternehmen das dem Handeln zugrundeliegende Motiv regelmäßig ein wirtschaftliches Interesse sein.

Selbst wenn es sich bei sich bei einzelnen Aufgaben des Stadtmarketings, der Gewerbeflächen- und Stadtentwicklung, der zunehmend digitalen Bürgerinformation und Kommunikation sowie Wirtschaftsförderung in einzelnen um Tätigkeiten handeln kann, die den Kommunen nicht als Pflichtaufgaben obliegen und damit auch im allgemeinen Wettbewerb durch andere Wirtschaftsteilnehmer wahrgenommen werden könnten, verbleibt jedoch die sie umklammernde Funktion, nämlich diese Instrumente stets zum Wohl der Stadt und entsprechend dem Leitbild zur mittel- bis langfristigen Ausrichtung und Entwicklung der Stadt und nach Vorgabe der politisch Verantwortlichen einzusetzen. Dieses Motiv oder der Zweck von Stadtmarketing kann nicht durch private Dritte ebenso gut erfüllt werden. Die Gesellschaft arbeitet zunehmend auch im Bereich der Akquise und Umsetzung von aus Bund und Land geförderten Aufgaben zum Wohle der Stadt.

Ausweislich der Protokolle der Ausschuss- und Stadtverordnetenversammlung hat auch im Vorfeld der Gründung der Gesellschaft in Bruchköbel 2009 erneut ein breit angelegter Beteiligungs- und Moderationsprozess zwischen der Stadt und privaten Trägern stattgefunden. Die Interessen des damaligen Handwerker- und Gewerbevereins und nachfolgend des Marketing- und Gewerbevereins wurden und werden umfassend gehört. Demnach lag es auch in deren Interesse, die Gesellschaft zu gründen. Letztlich haben die Stadtverordneten zugestimmt, die Gesellschaft mit den übernommenen Aufgaben nach der Satzung zu betrauen. Dieser Beschluss ist in jeder Legislaturperiode zu erneuern. Der Stadtmarketingverein, der mittlerweile mit dem Handwerker- und Gewerbeverein fusioniert hat und mit der Gesellschaft im Wettbewerb stehende Wirtschaftsteilnehmer der privaten Wirtschaft vertritt, wurde und wird seit Gründung der Gesellschaft auch durch die Wahrnehmung von Kontroll- und Beratungsfunktionen im Aufsichtsrat der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH hinreichend beteiligt und informiert. Zusätzlich werden durch Lenkungsgruppen und Dialogangebote im Sinne einer gesamtstädtischen Beiratsfunktion die Arbeitsinhalte weiter verdeutlicht. Berechtigte Interessen Dritter, die Aufgaben der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH als private Geschäftsmodelle betreiben zu wollen, sind aktuell nicht vorhanden, bekannt und daher auszuschließen.

13.6 Fazit

Die Stadtmarketing Bruchköbel GmbH konnte aufgrund der Vorgaben des Gemeindefinanzrechts 2009 nur gegründet werden, nachdem die erforderliche Anhörung und angemessene Berücksichtigung der Interessen Dritter erfolgte und diese keine Einwände gegen die Gesellschaftsgründung ergeben hat. Bereits im Mai 2003 nahm die Stadt die Tätigkeit Stadtmarketing voll umfänglich auf. Ausweislich des jährlich für die Stadtverordnetenversammlung zu erstellenden Beteiligungsberichts steht die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Bruchköbel und zum voraussichtlichen Bedarf.

Das Beteiligungsunternehmen der Stadt Bruchköbel erfüllt die engen Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO weiterhin. Die Übertragung der von diesem Unternehmen wahrzunehmenden Tätigkeiten auf private Dritte kann nicht erfolgen. Der öffentliche Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

14. Mitteilung zu den Bezügen der Geschäftsführung/ des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung erhält ein Gehalt in Höhe von 57.166,99 Euro. Es werden keine Tantiemen gezahlt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gemäß § 9 Abs. 7 der Gesellschaftersatzung eine Aufwandsentschädigung. Gem. § 6 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung wird die Tätigkeit in Anwendung der Regeln der Entschädigungssatzung der Stadt Bruchköbel in der jeweilig gültigen Fassung entschädigt. Im Jahr 2022 lagen die Aufwandsentschädigungen bei 1.514,00 €. Davon 672,00 € für die Gesellschafterversammlung und 842,00 € für den Aufsichtsrat.

3. Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden (Ziffer 1)

Als Sondervermögen wird der Eigenbetrieb Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel geführt. Betriebszweck des Eigenbetriebes Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel sind nach § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege.

Als Sondervermögen wird weiter der Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel geführt. Betriebszweck des Eigenbetriebes Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel sind nach § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung die Verwaltung und Unterhaltung des Campingplatzes und des Schwimmbades, falls erforderlich die Erweiterung der vorhandenen Anlagen.

Die Stadt Bruchköbel ist bei beiden Eigenbetrieben zu 100% beteiligt.

3.1. Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb)

Unternehmensdaten

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb)
Hauptstraße 79a
63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 70 9090
Fax: 0 61 81 / 36467-20

Gründung: 01. Januar 1998
Satzung: 17. Dezember 1997,
geändert 27. Oktober 2020
Stammkapital: 26.000,00 €
Gesellschafter: Stadt Bruchköbel (100 %)

E-Mail: info@sozialdienstebruchkoebel.de
Internet: www.sozialdienstebruchkoebel.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres stellte sich in der ambulanten Pflege zum Vorjahr besser als erwartet dar.

Die Gesamtanzahl der versorgten Kunden der ambulanten Einrichtung war im Jahr 2022 mit bis zu 225 Kunden hoch. Im Durchschnitt betreuten 39 Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes einen Patientenstamm von im Schnitt 220; die Zahl ist im letzten Halbjahr gestiegen.

Die Betreuungsgruppe des Pflegedienstes wurde ab November 2021, durch den Wegfall der coronabedingten Einschränkungen, wieder begonnen und wurde sehr gut angenommen. Die Betreuungsgruppe wurde innerhalb von zwei Monaten voll belegt. Sie findet momentan alle zwei Wochen dienstags statt.

Es wird angestrebt, die Betreuungsgruppe noch einen zusätzlichen Tag zu öffnen. Dazu soll ein neuer Belegungsplan gestartet werden.

Im ambulanten Dienst wurde der Mitarbeiterstamm weiter ausgebaut, sodass im Geschäftsjahr durchschnittlich 36 Mitarbeiter in der ambulanten Pflege tätig waren. In der Tagespflege wurden im Jahr 2022 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Sämtliche Forderungen an Kunden und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein pauschaler Bewertungsabschlag in Höhe von 1 % für das allgemeine Ausfallrisiko angesetzt.

Am Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bruchköbel.

Das gezeichnete Kapital beträgt 26.000,00 €. Das gezeichnete Kapital wird aufgrund der Satzung auf Dauer zur Verfügung gestellt.

Die sonstigen Rückstellungen haben einen Wert von 201.904,72 € und gliedern sich wie folgt:

Nicht genommener Urlaub/Überstunden	178.600,81 €
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	18.000,00 €
Kosten für Archivierung	5.303,91 €

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Der Jahresüberschuss beträgt im Geschäftsjahr 289.105,72 €. Die Betriebsleitung schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, diesen Betrag in voller Höhe in die Rücklagen einzustellen.

Für weitere Informationen wird auf die beigefügte Bilanz verwiesen.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

Ambulante Pflege	1.223.000,00 €
Häusliche Kranken- und Behandlungspflege	578.000,00 €
Tagespflege	519.000,00 €
Sonstiges	42.000,00 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 2.362.000,00 €

Die betrieblichen Erträge konnten um 345.000,00 € gesteigert werden. Dies resultiert insbesondere aus der gestiegenen Betreuungsleistung sowie aus den staatlichen Coronahilfen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erstattungen im Rahmen der Corona-Pandemie, die als außergewöhnliche Erträge im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB gelten, in Höhe von 153.000,00 € enthalten.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 150.000,00 €. Als größter Faktor für diesen Anstieg ist der um 150.000,00 € höhere Personalaufwand zu nennen. Die höheren Kosten im Personalbereich resultieren aus einem höheren Personalbestand und Tarifsteigerungen. Trotzdem liegt das Betriebsergebnis mit 289.105,00 € auf einem sehr guten Niveau.

Das langfristige Vermögen ist unverändert vollständig durch langfristige Mittel gedeckt. Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresüberschuss von 289.105,00 € und die Eigenkapitalquote beträgt 88,1 %.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Keine

6. Kreditaufnahmen

Keine

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 289.105,72 € erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist insgesamt ein positives Eigenkapital in Höhe von Euro 1.558.974,41 aus.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	130.579,50	149.791,50
B. Umlaufvermögen	1.593.930,73	1.269.512,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.774,79	26.941,61
Bilanzsumme	1.770.285,02	1.446.245,25
PASSIVA		
A. Eigenkapital	1.558.974,41	1.243.894,69
B. Rückstellungen	201.904,72	165.338,77
C. Verbindlichkeiten	9.405,89	11.037,79
Bilanzsumme	1.770.285,02	1.446.245,25
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	2.362.341,96	2.077.744,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	153.729,09	91.900,09
3. Personalaufwand	1.797.594,48	1.646.285,70
4. Materialaufwand	179.771,82	173.374,37
5. Steuern. Abgaben, Versicherungen	58.627,63	46.513,36
6. Mieten, Pacht, Leasing	131.927,25	111.258,01
7. Abschreibungen	39.473,28	41.541,17
8. Aufwendungen Instandhaltung/-setzung	15.846,54	55.949,92
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.773,68	5.811,47
10. Zinsen und ähnliche Erträge	44,49	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.995,14	53,72
12. Jahresüberschuss	289.105,72	88.856,58

Die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2022 wurden durch einen Abschlussprüfer geprüft und testiert.

3.2 Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb)

Unternehmensdaten

Wirtschaftliche Betriebe der
Stadt Bruchköbel (Eigenbetrieb)
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 975-455
Fax: 0 61 81 / 975-1455

Gründung: Juli 1963
Satzung: 01. Juli 2006
Stammkapital: 810.000 €
Gesellschafter: Stadt Bruchköbel (100 %)

E-Mail: wibe@bruchkoebel.de
Internet: www.bruchkoebel.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 waren Campingplätze und Schwimmbäder durch den Wegfall von CoVID-19-Auflagen restriktionsfrei besuchbar.

Trotz der Wiedereröffnung des Campingplatzes blieben die Übernachtungszahlen der Touristencamper hinter den Pre-CoVid19-Werten zurück. Entsprechend konnte der Campingplatz nicht vom landes- und bundesweiten Camping-Boom profitieren. Die Auslastung des Badesees durch Tagesgäste blieb hinter den Erwartungen. Im Bereich der Dauercamper gab es weiterhin eine Vollaustattung der Parzellen. Das Überschreiten der Nutzungsdauer der Campingplatz-Infrastruktur macht sich durch einen erhöhten Instandhaltungsaufwand bemerkbar.

Die Besucheranzahl für das Hallenbad ging im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um einiges zurück. Dies lag daran, dass sich das Hallenbad in der ersten Jahreshälfte in einer Modernisierungsphase befand. Massive Lieferverzögerungen sorgten für eine Beeinträchtigung des Fertigstellungstermins. Daher wurde das Freibad bereits zum 01.04.2022 geöffnet.

Durch den Ukraine Krieg sind im Jahr 2022 die Energiepreise stark gestiegen. Um der gestiegenen Energiepreise entgegenzuwirken hatte der Hessische Städtetag die Absenkung der Wassertemperatur auf mindestens 24° Celsius beschlossen. Die Absenkung der Wassertemperatur bewirkte, dass der Energieverbrauch reduziert werden konnte. Jedoch blieben die Badegäste aus und sind auf Schwimmbäder mit höheren Wassertemperaturen ausgewichen.

Nach einer Erprobungsphase und einer erkennbaren Stabilisierung der Gaspreise, wurden die Wassertemperaturen auf 26° Celsius angehoben. Dies führte zwar zu einem höheren Energieverbrauch, sorgte jedoch für höhere Eintrittserlöse.

Besucherstatistik		
Bezeichnung	2021	2022
Campingplatz Tagesgäste	3.254	11.745
Campingplatz Übernachtungen	1.940	12.238
Freibad	17.430	35.504
Hallenbad	12.842	1.575

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lag keine Bilanz für das Jahr 2022 vor.

2. Ertragslage

Aktuell finden die Arbeiten zum Jahresabschluss 2022 statt. Anhand erster, ungeprüfter Werte reicht der geplante und im Haushaltsjahr 2022 ausgezahlte Zuschuss in Höhe von 783.740,75 EUR als Verlustausgleich aus.

Derzeit befinden sich die Geschäftsbereiche Campingplatz und Schwimmbad in der Planungsphase einer Umstrukturierung. Um den Verlustbetrieb des öffentlichen Schwimmbades auszugleichen, soll der Campingplatz Bärensee mit positiven Ergebnissen abschließen. Jedoch besteht ein Modernisierungstau, der sukzessive abzubauen ist. Die Entwicklung des Campingplatzes ist daher in einer grundsätzlichen politischen Diskussion.

Anhand von Verkehrswertgutachten und Erfassung des aktuellen Standes werden Handlungsszenarien erarbeitet und zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Das Schwimmbad wird, durch die Wahrung des Gemeinwohlinteresses, weiterhin defizitär bleiben. Durch die örtlichen Gegebenheiten wird das Schwimmbad von Schulen zur Ausübung des Sportunterrichts, Vereinen zur Gesundheitsförderung und Besuchenden zur körperlichen Ertüchtigung besucht. Das Freibad ist Anziehungspunkt für Familien in den Sommermonaten. Die Schließung des Hallenbades des Nachbarortes Erlensee im Jahr 2023 führt zu einer Bedarfssteigerung, um den dort ansässigen Schulen die Möglichkeit des Schulschwimmens zu ermöglichen.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die gezahlte Zuweisung der Stadt Bruchköbel an die Wirtschaftlichen Betriebe für das Jahr 2022 beträgt 783.740,75 EUR.

Die Stadt Bruchköbel hat im Jahr 2022 die Ausgleichszahlung für Vorjahresverluste in Höhe von 928.259,72 € an die Wirtschaftlichen Betriebe vorgenommen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Verlust aus dem Wirtschaftsjahr 2018	332.552,04 €
Verlust aus dem Wirtschaftsjahr 2019	472.897,52 €
Verlust aus dem Wirtschaftsjahr 2020	122.800,16 €
<u>Gesamtbetrag der Vorjahresverluste</u>	<u>928.259,72 €</u>

Außerdem erfolgte eine Liquiditätshilfe der Stadt Bruchköbel an die Wirtschaftlichen Betriebe in Höhe von 800.000,00 €. Es fand eine Teilrückzahlung der wirtschaftlichen Betriebe in Höhe von 250.000,00 € statt, so dass die wirtschaftlichen Betriebe zum 31.12.2022 noch eine Verbindlichkeit im Rahmen der Liquiditätshilfe von 550.000,00 € haben.

6. Kreditaufnahmen

Die Wirtschaftlichen Betriebe nahmen im Jahr 2022 keinen Kredit auf.

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

4. Zweckverbände/Arbeitsgemeinschaften gem. Gesetz über komm. Gemeinschaftsarbeit (Ziffer 3)

Die Stadt Bruchköbel ist in folgendem Zweckverband/Arbeitsgemeinschaften Mitglied:

- Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach (Anteil: 30%)
- Regionalverband FrankfurtRheinMain (Anteil: 1,075 %)
- Ekom21 – KGRZ Hessen (Anteil: 0,077 %)
-

4.1. Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach

Unternehmensdaten

Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach
Am Rathaus 3
63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 9151-73

E-Mail: kontakt@fliegerhorst-langendiebach.info
Internet: www.gewerbepark-fliegerhorst.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Das Jahr 2022 war geprägt von den Bautätigkeiten im Fliegerhorst. Die Süd-Ost-Anbindung zum Fliegerhorst ist weitestgehend fertiggestellt worden und wurde in 2023 eröffnet. Durch unvorhergesehene schlechte Gründungs- und Bodeneigenschaften musste die Brückensanierung Fallbachbrücke umfangreicher saniert werden als ursprünglich geplant. Abschließend zur Sanierung der Fallbachbrücke wurden Renaturierungsmaßnahmen am Fallbach ausgeführt. Trotz der umfangreicheren Sanierung für das Bauwerk, wurde der Kostenrahmen gut eingehalten.

Da im Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts der Jahresabschluss 2022 noch nicht erstellt worden ist, wird sich auf den Jahresabschluss 2021 bezogen.

Die Bilanzposition Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12.573.227,89 € verringert. Die Korrektur des Jahresabschlusses 2015 konnte, aufgrund der noch ausstehenden Klärungen mit dem Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises, noch nicht abgeschlossen werden.

Auch bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen hat sich die Bilanzposition um 1.063.801,05 € zum Vorjahr aufgrund der Korrektur des Jahresabschlusses verringert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wesentlich durch den Mittelabruf vom Treuhandkonto von 8.401.509,33 € erhöht.

Der Zweckverband hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital.

Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag. Zum Stichtag beträgt steht dort ein Betrag von 39.521.153,02 € das sind 12.214.019,83 € weniger als im Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 78,10 %.

Für 2021 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss von 7.283.703,81 € aus.

2. Ertragslage

Die Ertragslage des Zweckverband Fliegerhorst liegt im Vergleich zum Jahr 2020 um ca. 8 Mio. Euro höher. Grund ist hier hauptsächlich der Mittelabruf des Treuhandkontos von ca. 8,4 Mio. Euro.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Im Jahr 2022 sind Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen in Höhe von 267.941,00 € gezahlt worden.

Durch die Aufnahme eines Kredites des Zweckverbands „Entwicklung Fliegerhorst“ in Höhe von 6,9 Mio. € zum 01.06.2022, wurde für das Jahr 2022 eine Kapitalumlage von insgesamt 77.625,00 € fällig.

6. Kreditaufnahmen

Zum 01.06.2022 wurde ein Kredit in Höhe von 6,9 Mio. € aufgenommen.

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

4.2. Regionalverband FrankfurtRheinMain

Unternehmensdaten

Regionalverband FrankfurtRheinMain
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 2577-0

E-Mail: info@region-frankfurt.de
Internet: www.regon-frankfurt.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Der Haushaltsplan 2022 weist einen Überschuss in Höhe von 704 T€ aus. Mit diesem Haushaltsplan wurde begonnen, den in der Vermögensrechnung (Bilanz) angesammelte „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ abzubauen.

Der Doppelhaushaltsplan 2022 / 2023 und das dazugehörige Haushaltssicherungskonzept wurde am 15.12.2021 durch die Verbandskammer beschlossen und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Diese genehmigte den Doppelhaushaltsplan 2022 / 2023 sowie das Haushaltssicherungskonzept mit Erlass vom 14.03.2022.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss in Höhe von rd. 2.167 T€ ab. Dadurch sinkt der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in der Vermögensrechnung auf 9.663 T€.

Der Haushaltsplan 2022 wurde auf der Basis des zukünftigen Ausgleiches des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ aufgestellt und weist einen positiven Planansatz in Höhe von 704 T€ aus. Das Ergebnis unter Berücksichtigung der Haushaltsreste (852 T€) beträgt -148 T€.

Durch das positive Ergebnis in Höhe von 2.167 T€ vermindert sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ zum 31.12.2022 auf 9.663 T€ (negative Eigenkapitalquote = 45,05 %).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr 2022 nicht beschlossen.

Die allgemeinen und besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze (insbesondere Nr. 2 Haushaltsplan 2022 zu § 20 GemHVO) wurden eingehalten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen konnten im Rahmen der Budgetdeckung und der Bewirtschaftungsgrundsätze aufgefangen werden.

2. Ertragslage

Der Zahlungsmittelüberschuss, der sich aus den Gesamteinnahmen und -auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt, beläuft sich auf 2.038 T€ (fortgeschriebener Ansatz: 464 T€).

Die Planabweichung ist hauptsächlich auf Minderauszahlungen bei den Sach- und Dienstleistungen und Mehreinzahlungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen zurückzuführen.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit entsteht saldiert ein Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von -117 T€.

Geringen Einzahlungen aus Verkäufen stehen Auszahlungen für den Erwerb der Betriebs- und Geschäftsausstattung (68 T€) gegenüber.

Die Einzahlung in das Finanzanlagevermögen für die Versorgungsrücklage der Beamten erfolgte in Höhe von 49 T€.

Die Finanzrechnung weist insgesamt einen Überschuss in Höhe von 1.931 T€ (einschließlich haushaltsunwirksamer Vorgänge) aus.

Damit weicht das Ergebnis gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz (159 T€) um 1.771 T€ ab.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die Stadt Bruchköbel zahlte im Jahr 2022 eine Verbandsumlage in Höhe von 114.936,63 Euro.

6. Kreditaufnahmen

Keine

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

4.3. ekom21 – KGRZ Hessen

Unternehmensdaten

ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Tel.: 0641 / 9830-0

E-Mail: ekom21@ekom21.de
Internet: www.ekom21.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag uns der Jahresabschluss 2022 der Firma ekom21 nicht vor. Nachfolgend nehmen wir Bezug auf den Jahresabschluss 2021 der Firma ekom21.

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 11.605 TEUR (Vorjahr 488 TEUR) fiel um knapp 11.117 TEUR höher aus als im Vorjahr. Als wesentliche Gründe für diese erhebliche Ergebnisverbesserung gegenüber Plan waren vor allem die deutlichen Mehrumsätze aus dem Vertrieb von EDV-Waren und Erbrachten Dienstleistungen, die überplanmäßigen Erträge aus Beteiligungen, die außerplanmäßige Auflösung von Rückstellungen aus der bereits erfolgten Umsatzsteuer-Außenprüfung sowie die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen und Personalkosten anzuführen.

Auf Seiten der Umsatzerlöse konnte eine Steigerung von 49.539 TEUR erzielt werden, welche im Wesentlichen auf den zunehmenden Verkauf von EDV-Handelswaren (+22.846 TEUR), aus gestiegenen Dienstleistungserträgen (+ 13.643 TEUR), höheren Erlösen bei Druck- und Kuvertierungsleistungen (+ 7.187 TEUR) sowie höheren Produktionserlösen (+ 4.784 TEUR) sowie zurückzuführen war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3.724 TEUR lagen um knapp 1.027 TEUR unter dem Vorjahreswert. Hierbei waren die wesentlichsten Positionen Erstattungen von Versorgungsbezügen (1.570 TEUR), Fördermittel des Landes Hessen für Sicherheitsberatungen im Projekt Kommunales Dienstleistungszentrum Cybersicherheit (816 TEUR) sowie die Auflösung von sonstigen Rückstellungen (607 TEUR).

Der Aufwandsbereich war insbesondere durch einen Anstieg der Materialaufwendungen (+ 19.938 TEUR) sowie einen Anstieg der bezogenen Leistungen (+ 15.544 TEUR) geprägt und korrespondiert mit den gestiegenen Erlösen im Bereich Handelswaren und Dienstleistungen.

Die Personalkosten erhöhten sich insgesamt um 4.704 TEUR durch die Einstellung von zusätzlichen Mitarbeitern, durch tarifvertragliche Steigerungen und sonstige Personalansprüche (u.a. Überstunden, Urlaub usw.). Der Anstieg lag unterhalb der Erwartung, da diverse Stellen nicht oder erst verspätet besetzt werden konnten.

Weitere Mehraufwendungen gegenüber 2020 ergaben sich aus Abschreibungen (+ 145 TEUR) sowie Steigerungen des sonstigen betrieblichen Aufwands (+ 1.602 TEUR), die auf unterschiedlichen Ursachen und allgemeinen gestiegenen Kosten beruhen (z.B. Beratungsaufwand +243 TEUR, Versicherungsaufwand +127 TEUR, Raumkosten inkl. Energie +102 TEUR).

Wegen einer Betriebsprüfung des Finanzamtes für die Jahre 2015-2018 wurden 2020 auf Grund der umsatzsteuerlichen Sondersituation der ekom21 Rückstellungen in Höhe von 3.500 T€ gebildet, die auch mögliche Risiken der Jahre 2019 und 2020 berücksichtigten. Nach Vorauszahlung von 1.000 TEUR konnten im Berichtsjahr nach Abschluss der Prüfung 2.312 TEUR ergebniswirksam aufgelöst werden.

Im Vergleich zur Planung wurde das Jahresergebnis 2021 insbesondere durch folgende Geschäftsentwicklungen sehr stark beeinflusst:

- Deutliche Mehrumsätze aus dem Vertrieb von EDV-Handelswaren (+ 67.495 TEUR)
- Überplanmäßige Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen (+ 11.201 TEUR)
- Mehrerträge aus Serviceleistungen und Portogebühren im Bereich Druck und Kuvertierung (+ 5.293 TEUR)
- Höhere als geplante Einnahmen aus Leitungsentgelten (+ 1.087 TEUR)
- Deutliche Mehrausgaben im Bereich der Materialaufwendungen (+ 72.916 TEUR)
- Außerplanmäßige Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag (+ 1.902 TEUR)
- Höhere als geplante Personalkosten (+ 1.347 TEUR)
- Außerordentliche Minderaufwendungen bei den sonstigen Steuern (- 2.320 TEUR)
- Einsparungen bei den Abschreibungen (- 1.455 TEUR)
- Außerordentliche Erstattungen Unterstützungskasse für Vorjahre 1.570 TEUR

Der Jahresabschluss der Körperschaft ekom21 KGRZ Hessen führte im Jahr 2021 zu einem Gesamtüberschuss in Höhe von insgesamt 11.604,7 TEUR und fiel damit im abgelauenen Betrachtungszeitraum um insgesamt 11.259 TEUR deutlich besser aus als geplant. Als wesentliche Gründe für diese erhebliche Ergebnisverbesserung gegenüber Plan waren vor allem die deutlichen Mehrumsätze aus dem Vertrieb von EDV-Handelswaren und erbrachten Dienstleistungen, die außerplanmäßige Auflösung von Rückstellungen aus der bereits erfolgten Umsatzsteuer-Außenprüfung sowie die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen anzuführen.

Hierdurch konnten weitaus höhere Aufwendungen aus dem Einkauf von EDV-Handelswaren, in Anspruch genommenen Fremdleistungen, anfallenden Gewerbe-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuern sowie aus Personalkosten mehr als kompensiert werden. Geringer als erwartet fielen zudem die Erträge aus Sicherheitsberatungen im Projekt Kommunales Dienstleistungszentrum Cybersicherheit (KDLZ-CS) aus.

Der außerordentlich hohe Jahresgewinn 2021 der Körperschaft ekom21 KGRZ Hessen war wie oben beschrieben durch eine Vielzahl von Sondereffekten geprägt. Die anhaltende Corona-Pandemie hat hierbei insbesondere zu vielen erheblichen Planabweichungen beigetragen.

Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 11.604.729,43 € und den Gewinnvortrag in Höhe von 1.693.754,45 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Außerdem wird vorgeschlagen den handelsrechtlichen Gewinn der Betriebe gewerblicher Art „Datenverarbeitung“ und „Beteiligungen“ auf neue Rechnung vorzutragen und als Eigenkapital der Betriebe gewerblicher Art stehen zu lassen

2. Ertragslage

Aufgliederung der Erlöse nach Tätigkeitsbereichen:

Datenverarbeitungsleistungen	60.368.537,26 €
Datenfernübertragungen	7.192.704,41 €
Vertrieb von Handelswaren	165.404.139,34 €
Dienstleistungen	31.649.612,95 €
Druck- und Kuvertierleistungen	14.935.936,97 €
Vermietung und Verpachtung	247.347,57 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 279.798.278,50 €

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die Stadt Bruchköbel hat für das Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 4.325,50 € an Gutschriften erhalten und 136.335,56 € für Dienstleistungen, Datenverarbeiten u.ä. verausgabt.

6. Kreditaufnahmen

Keine

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

5. Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz (Ziffer 4)

5.1. Wasser- und Bodenverband

Unternehmensdaten

Wasser- und Bodenverband Bruchwiesen
An der Landwehr 7
63486 Bruchköbel
Tel.: 0172/6084234

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Die Einnahmen sowie die Unterhaltung des Verbandsgeländers sind planmäßig verlaufen. Im Verbandsgebiet wurden die notwendigen Arbeiten ordnungsgemäß erledigt. Hierzu gehören insbesondere die Reinigung der Gräben, Büsche und Bäume wurden geschnitten/entfernt sowie Mulcharbeiten. Weiterhin wurde insbesondere für die Wegeinstandsetzung ein Betrag von TEUR 10,0 ausgegeben. Es konnten Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erzielt werden. Aus der allgemeinen Rücklage musste somit summarisch ein Betrag in Höhe von TEUR 11,4 entnommen werden, um den Verwaltungshaushalt wieder auszugleichen. Planerisch waren hier noch EUR 19,3 vorgesehen.

2. Ertragslage

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf TEUR 30,3. Hierin enthalten sind TEUR 1,5 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, TEUR 12,6 Zuführung vom Vermögenshaushalt, TEUR 15,0 Entnahmen aus Rücklagen und TEUR 1,2 Rückflüsse aus Darlehen.

Die Gesamtausgaben belaufen sich ebenfalls auf TEUR 30,3. Hierin enthalten sind TEUR 11,2 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, TEUR 2,9 für sonstige Ausgaben aus lfd. Verwaltungstätigkeit, TEUR 12,6 Zuführung zum Verwaltungshaushalt und TEUR 3,6 Zuführung zur Rücklage.

Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist somit ausgeglichen. Der Verband verfügt über ausreichend Rücklagen.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die Stadt Bruchköbel hat im Jahr 2022 einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 263,91 Euro bezahlt.

6. Kreditaufnahmen

Keine

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

6. Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird (Ziffer 6)

6.1. Kirchenkreisamt Hanau

Unternehmensdaten

Kirchenkreisamt Hanau
Am Steinheimer Tor 6a
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 9280-0
Fax: 0 61 81 / 9280-50

E-Mail: kra.hanau@ekkw.de
Internet: www.kirchenkreis-hanau.de

1. Grundzüge Geschäftsverlauf

Gemäß dem Vertrag vom 06. Dezember 2016 für die Kindertagesstätte Regenbogen ist die Stadt verpflichtet sich an den nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen zu 90 % beteiligen. Hier werden bis zu 90 Kinder betreut.

Das gleiche gilt gemäß dem Vertrag vom 21. Juli 1994 ebenfalls für die Kindertagesstätte Luther's Apfelbaum. Hier werden bis zu 25 Kinder von 3 Jahren bis zur Schulpflicht betreut sowie 30 altersübergreifende Plätze für Kinder vom 3. Monat bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

In den beiden Kindertagesstätten ergeben sich für das Jahr 2022 insgesamt einen Fehlbetrag in Höhe von 86.605,82 €.

Der Fehlbetrag teilt sich wie folgt auf die Einrichtungen auf:

Einrichtung	Kindertagesstätte Regenbogen	Kindertagesstätte Luther's Apfelbaum
Erlöse	731.684,42 €	711.298,74 €
Aufwendungen	771.950,17 €	757.638,81 €
Saldo	-40.265,75 €	-46.340,07 €
Erlöse ohne Zuschuss	369.292,64 €	294.238,06 €
Aufwendungen	771.950,17 €	757.638,81 €
Fehlbetrag	402.657,53 €	463.400,75 €
90 % vom Fehlbetrag durch Kommune	362.391,78 €	417.060,68 €

2. Ertragslage

Die Gesamterträge für die Kindertagesstätte Regenbogen belaufen sich auf 731.684,42 €. Darin enthalten ist der unterjährige Zuschuss der Stadt Bruchköbel in Höhe von 329.000,00€.

Für die Kindertagesstätte Luther's Apfelbaum stehen Gesamterträge von 711.298,74 € mit einem unterjährigen Zuschuss der Stadt Bruchköbel von 379.000,00 €.

3. Kapitalzuführungen durch Kommune

Keine

4. Kapitalentnahmen durch Kommune

Keine

5. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune

Die Stadt Bruchköbel hat im Haushaltsjahr 2022 unterjährig insgesamt 708.000,00 € als Zuschuss für beide Kindertagesstätten gezahlt. Insgesamt ergibt sich ein Fehlbedarf von 779.452,46 €.

Die Restzahlung des Zuschusses erfolgte im laufenden Jahr i.H.v. insgesamt 71.452,46 € (Kindertagesstätte Regenbogen = 33.391,78 € und Kindertagesstätte Luther's Apfelbaum = 38.060,68 €).

6. Kreditaufnahmen

Keine

7. Gewährte Sicherheiten der Stadt

Keine

7. Sonstige Beteiligungen

Angabe zum Unternehmen	Summe
Frankfurter Volksbank eG (18 Anteile)	900,00 €
VR-Bank Main-Kinzig Büdingen eG (1 Anteil)	50,00 €
Baugenossenschaft Bruchköbel eG (22 Anteile)	6.600,00 €
EKM gGmbH (100 Anteile = 0,4 %)	100,00 €
KEAM GmbH (750 Anteile = 0,75%)	2.250,00 €
EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH (Anteil: 3,094 %)	229.939,05 €